

PRESSEMITTEILUNG

30.08.2021

Inklusion auf die Kino-Leinwand gebracht

Inklusiver Film „Erde und Tschüss“ läuft am 22. September im Kino City 46 in Bremen

Bremen-Innenstadt. Flutwellen gefährden die Küsten, Wälder stehen in Flammen, Dürreperioden bedrohen die Menschheit. Wie sieht angesichts dieser düsteren Aussichten die Zukunft auf der Erde aus? Mit diesen aktuellen Themen befasst sich der inklusive Spielfilm „Erde und Tschüss“, den der Behindertenhilfeträger Martinsclub Bremen e. V. und die Bremer Filmemacher Compagnons cooperative inklusiver Film gemeinsam gedreht und produziert haben. Das Besondere daran: Vor und hinter der Kamera haben Menschen mit und ohne Beeinträchtigung gemeinsam an diesem inklusiven Projekt gearbeitet. „Unser größtes Ziel bestand darin, von der ersten Idee bis zur letzten Klappe inklusiv zu sein. So haben alle Beteiligten gemeinsam das Drehbuch geschrieben, alle Interessierten konnten sich einbringen und das Projekt mitgestalten. Menschen mit Behinderung, die hierbei endlich einmal im Zentrum der Handlung stehen, konnten ihre Stärken unter Beweis stellen“, erklärt Projektleiter und Regisseur Jürgen J. Köster. Herausgekommen ist nun ein sozialkritischer Spielfilm, der aktuelle Entwicklungen aufgreift und, versehen mit einigen bremischen Details sowie einer ordentlichen Prise Humor und etwas Verrücktheit, in einer spannenden, actionreichen Abenteuergeschichte mündet.

Premiere am 22. September - weitere Termine in Planung

Nachdem alle Dreh- und Schnittarbeiten abgeschlossen sind winkt nun die Kinoleinwand: Gezeigt wird der inklusive Film „Erde und Tschüss“ am Mittwoch, den 22. September im Kino City 46, Birkenstraße 1 in der Bremer Innenstadt. Um 17:30 Uhr und um 20 Uhr ist jeweils eine Vorstellung zu sehen, in deren Anschluss die Projektverantwortlichen jeweils in einer Diskussionsrunde zur Entstehungsgeschichte und zur Idee hinter dem Film befragt werden können. Der Eintritt kostet 9 Euro, ermäßigte Tickets kosten 5,50 Euro. Karten sind an der Abendkasse oder vorab über das Kino City 46 per E-Mail unter ticket@city46.de,

telefonisch unter 0421 – 951-99290 oder im Internet unter <https://www.city46.de/service/kartenreservierung> erhältlich. Darüber hinaus plant der Martinsclub weitere öffentliche Filmvorführungen, die Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Inklusiver Film: Erfolgreicher Abschluss trotz Corona-Hindernissen

Bedingt durch die Corona-Pandemie war die Umsetzung des Films mit zahlreichen Schwierigkeiten verbunden. „Corona hat unseren Zeitplan ordentlich durcheinandergeworfen, da wir im Lockdown natürlich nur unter strengsten Auflagen drehen konnten. Umso schöner ist es, dass wir nun im Ziel sind und bald die Kino-Premiere feiern können“, sagt Produktionskordinatorin Elizabeth Dinh, die für die Organisation rund um den Film verantwortlich war. Ähnlich sieht das Hedwig Thelen, zuständige Koordinatorin aufseiten des Martinsclub: „Wie in so vielen Fällen hat das Coronavirus auch in diesem Projekt die Teilhabe von Menschen mit einer Beeinträchtigung stark beschnitten. Aber trotz all dieser Probleme haben wir es geschafft, das ist ein großer Erfolg. Die Zusammenarbeit zwischen dem Martinsclub und den Compagnons hat hervorragend geklappt.“ Gehörigen Anteil am erfolgreichen Abschluss hatten neben allen Mitwirkenden auch die vielen Unterstützerinnen und Unterstützer: Die Bremer Schauspieler Manni Laudenbach und Mateng Polkläsener haben den Film vor der Kamera mit ihrer Erfahrung bereichert. Zudem wurde das gesamte Projekt von der Aktion Mensch gefördert, weitere Spendengelder kamen von der Sparkasse Bremen sowie von verschiedenen Privatpersonen. „Für die tatkräftige Hilfe, ob finanzieller, schauspielerischer oder organisatorischer Art, bedanken wir uns recht herzlich. Dies zeigt uns: Wenn alle zusammenhalten und an einem Strang ziehen, sind inklusive Projekte auch gegen Widerstände umsetzbar“, so Köster.

Der **Martinsclub Bremen e. V.** ist einer der größten Träger der Behindertenhilfe in Bremen. Gegründet im Jahr 1973, bietet er heute ein vielfältiges Leistungsangebot. Dazu zählen Wohnbetreuung, Assistenz in Schule, Jugendhilfe, Pflege, Bildungs- und Freizeitangebote, Fortbildungen für soziale Berufsfelder, eine Tagungsraumvermietung, zwei inklusive Gastronomiebetriebe sowie eine Agentur für barrierefreie Kommunikation. Gesellschaftlich und politisch setzt sich der Martinsclub mit seinen ca. 1.200 Beschäftigten für Inklusion und Gleichberechtigung ein. In den Bremer Stadtteilen

Neustadt, Findorff, Kattenturm, Gröpelingen, Huckelriede, Vegesack, Walle und Vahr ist er mit einem Quartierszentrum vertreten. Seit 2018 ist der Martinsclub zudem in der Stadt Syke in Niedersachsen aktiv.
www.martinsclub.de

Der Trailer zum Film ist hier zu sehen:

<https://www.youtube.com/watch?v=oO18c2gtmIA>

Weitere Infos zum Film:

<https://www.martinsclub.de/erde-und-tschuess>

Download Filmplakat:

<https://martinsclub-cloud.solidstore.de/index.php/s/dLxrikkRWfG3LFK>

Sie möchten vorab eine Filmkritik schreiben? Melden Sie sich gerne bei mir, auf Anfrage können wir Ihnen die gesamte Filmdatei gerne zusenden.

Kurzzusammenfassung:

Astronautin Isa ist mit ihrem Raumschiff in den Weiten des Weltalls unterwegs. Doch ihre Reise endet mit einer Bruchlandung. Sie kracht direkt in einen kleinen Bremer Buchladen. Ganz klar: Da muss jemand nachgeholfen haben. Denn plötzlich ist auch der Geheimdienst hinter ihr her. Was hat die Umweltministerin damit zu tun? Und gibt es noch eine Zukunft für die Menschheit? Gemeinsam mit ihren Weggefährten beginnt für Isa ein spannendes Abenteuer.